

Befragung der EUF-Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen im März 2024

Erhebungszeitraum	17.03.2024 bis 05.04.2024
Größe der Hauptzielgruppe (Population)	215 Promovierende [Grundgesamtheit der eingeschriebenen Promovierenden an der EUF, vgl. Studierendenstatistik vom 18.03.2024], ca. 30 Postdoktorand*innen, 7 Juniorprofessor*innen
Stichprobe	An der Befragung haben sich 87 Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen beteiligt sowie 6 Wissenschaftler*innen in der Orientierungsphase zur Promotion und 2 Professor*innen auf Lebenszeit. Die Ergebnisse bilden damit zufriedenstellend die Bedarfe ab, da 35% der (geschätzten) Grundgesamtheit die Befragung inhaltlich abgeschlossen haben.

Ziel

Mit der Erhebung sollten Bedarf und Anforderung an überfachliche Qualifizierungsangebote für Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen an der EUF identifiziert werden, um zur Verbesserung der Förderung von Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen an der EUF beizutragen. Im Kern wurden Erwartungen an das fachübergreifende Fortbildungsangebot am Graduiertenzentrum (GraZ) erfasst, um die Konzeption der Angebote zum Auf- und Ausbau qualifikations- sowie karriererelevanter überfachlicher Kompetenzen auf eine handlungsleitende Informationsbasis zu stellen.

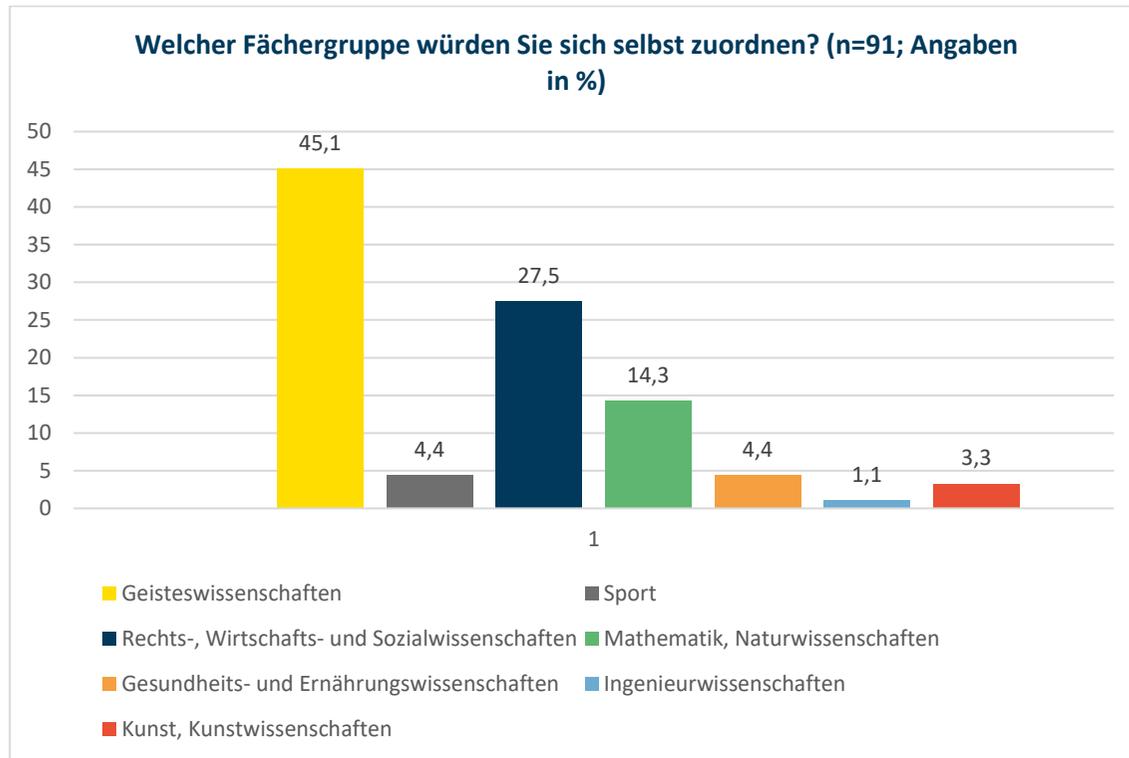
Fragestellung

Der Untersuchung lag folgende Fragestellung zugrunde: Welche Angebote und Maßnahmen zur überfachlichen Qualifizierung werden als besonders relevant in wissenschaftlichen Qualifizierungsphasen eingeschätzt und für die professionelle Kompetenzentwicklung nachgefragt?

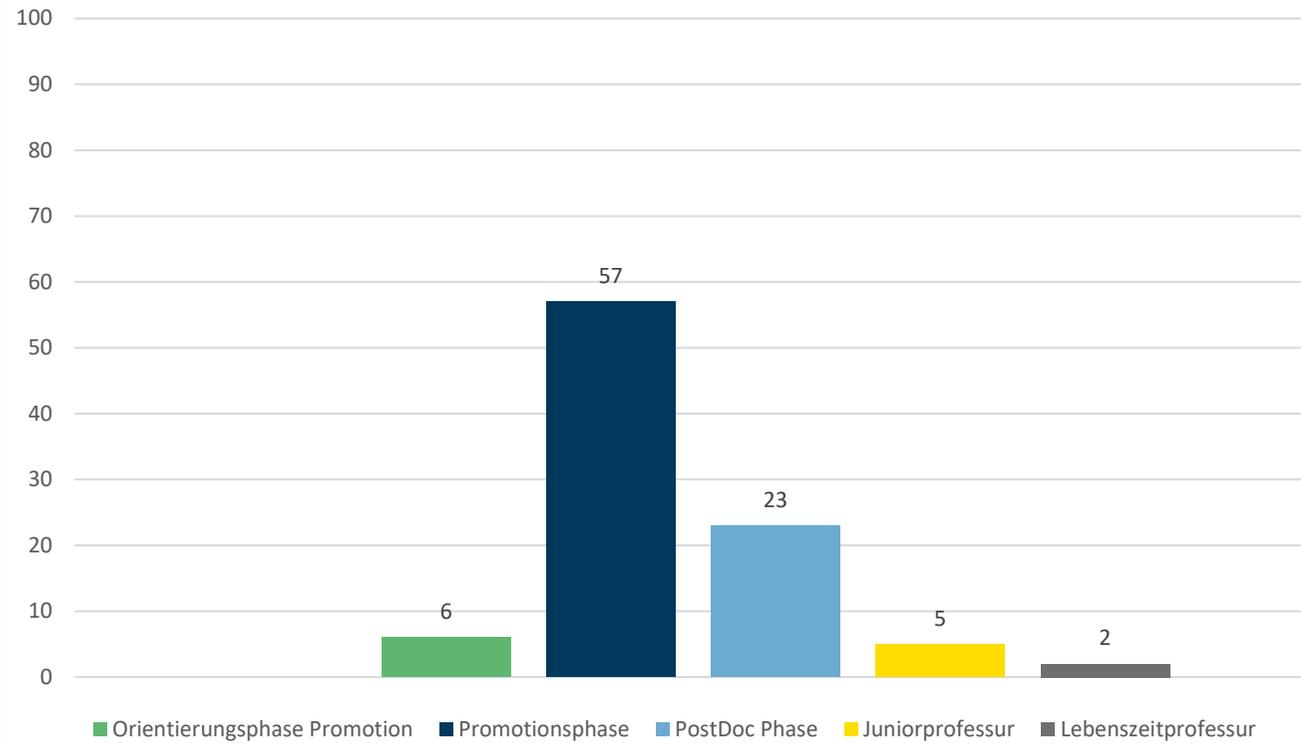
Datenschutz

Um größtmögliche Anonymität zu wahren, wurden besondere Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Alter, Geschlecht) bei der Befragung gar nicht erst erhoben. Um zu verhindern, dass einzelne Befragungsteilnehmer*innen reidentifiziert werden können, wurde bei der Frage nach der Fachzuordnung die Destatis Fächersystematik verwendet, womit eine Erkennung von Einzelpersonen mit Zugehörigkeit zu einem spezifischen Fach an der Universität ausgeschlossen ist. Die hier zur Verfügung gestellten Informationen sind schließlich hoch aggregiert, womit insgesamt ein Rückschluss auf einzelne Personen differenziert nach Qualifizierungsphase nicht möglich ist.

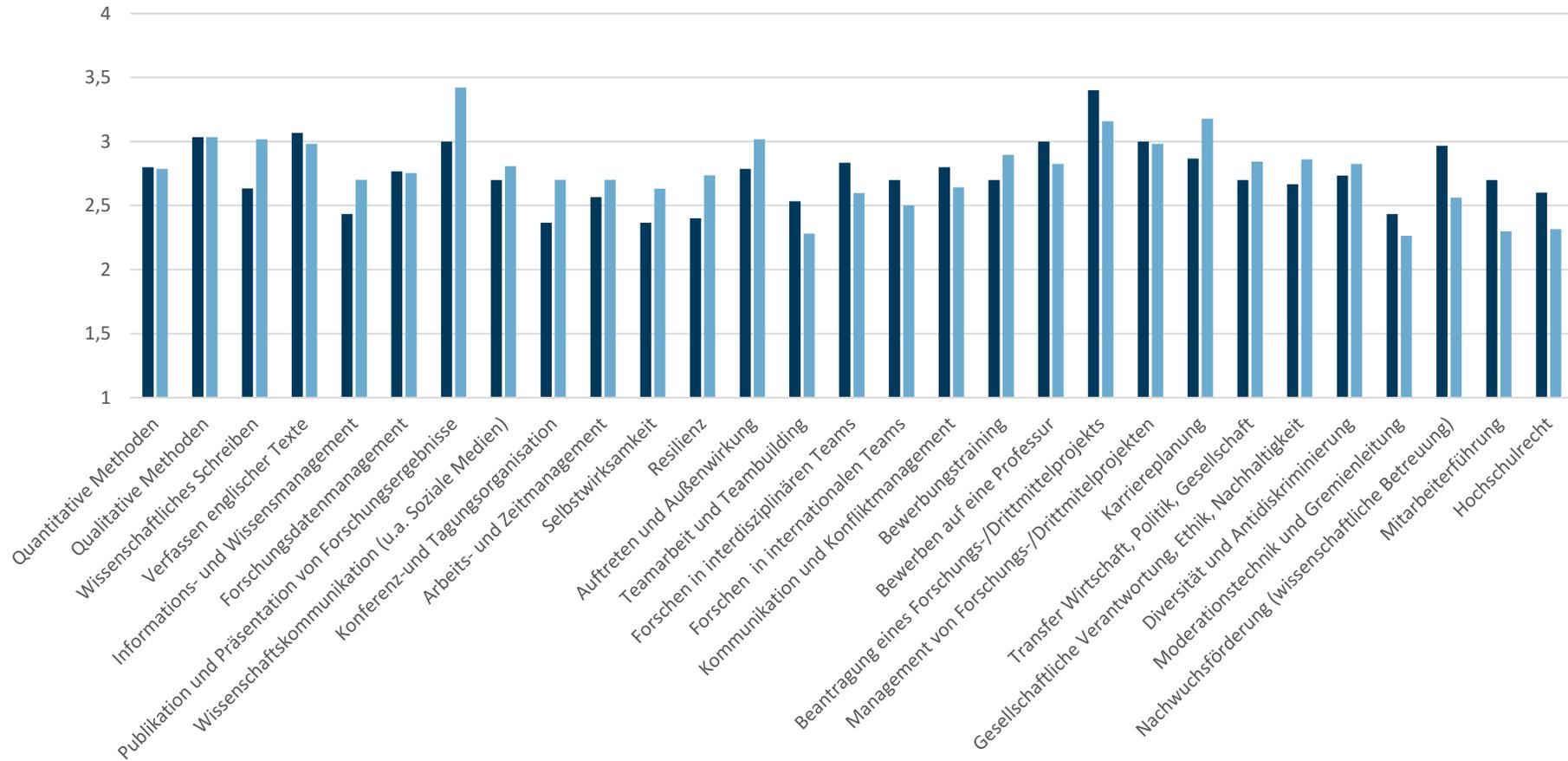
Ergebnisse



**In welcher Qualifizierungsphase sind Sie?
(n=93, absolute Zahlen)**



Bedeutsamkeit unterschiedlicher Qualifizierungsangebote in Bezug auf Situation und Fragen
 (n=85*, Mittelwerte; Antwortbereich: (1) überhaupt nicht wichtig, (2) nicht wichtig, (3) eher wichtig, (4) sehr wichtig)



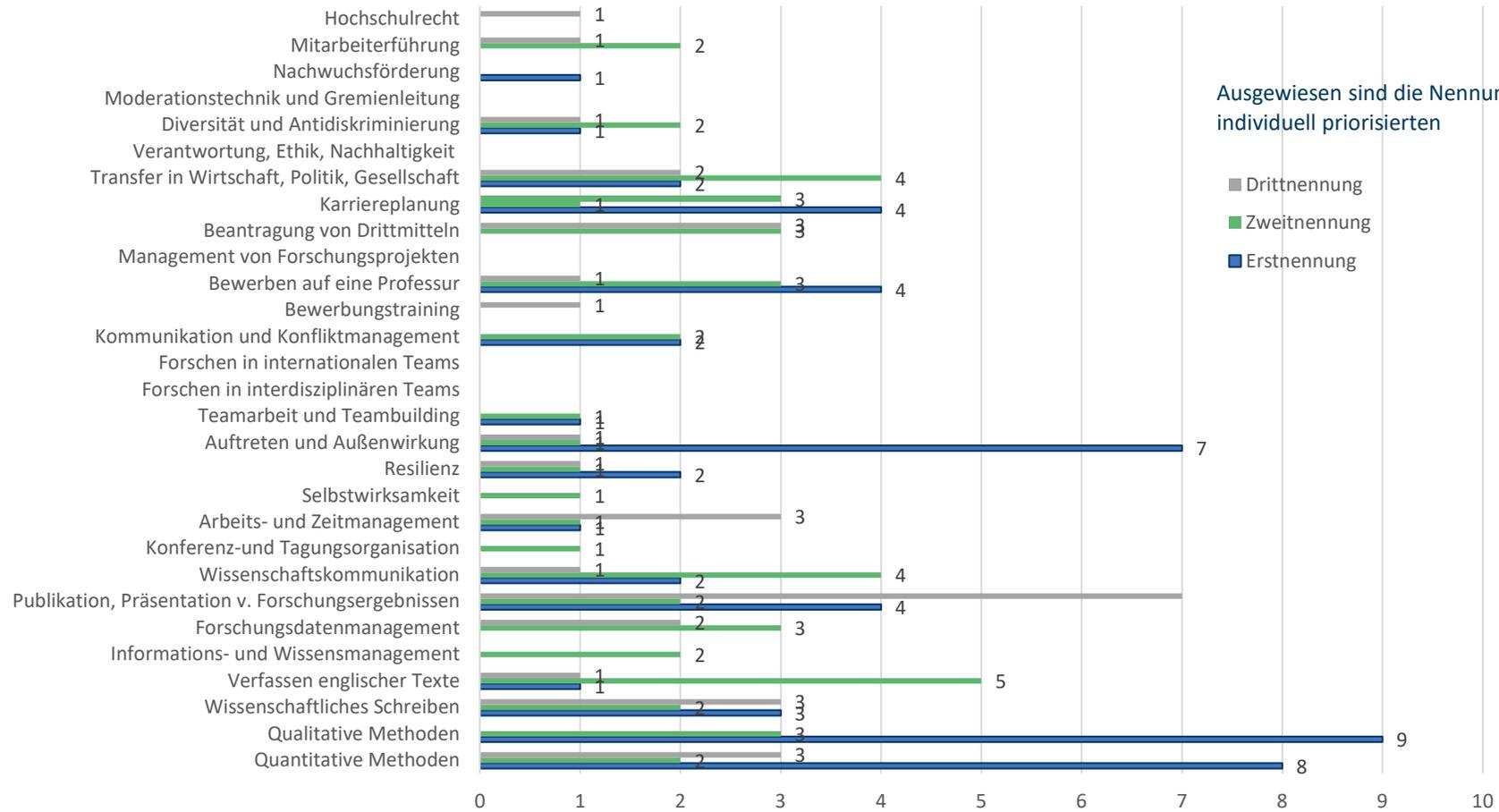
■ Doktorand*innen n = 57 ■ Postdoktorand*innen und Juniorprofessor*innen aggregiert zu einer Gruppe n= 28

*nicht berücksichtigt sind die Teilnehmer*innen, die bei Qualifikationsphase „Orientierungsphase Promotion“ oder „Lebenszeitprofessur“ angaben

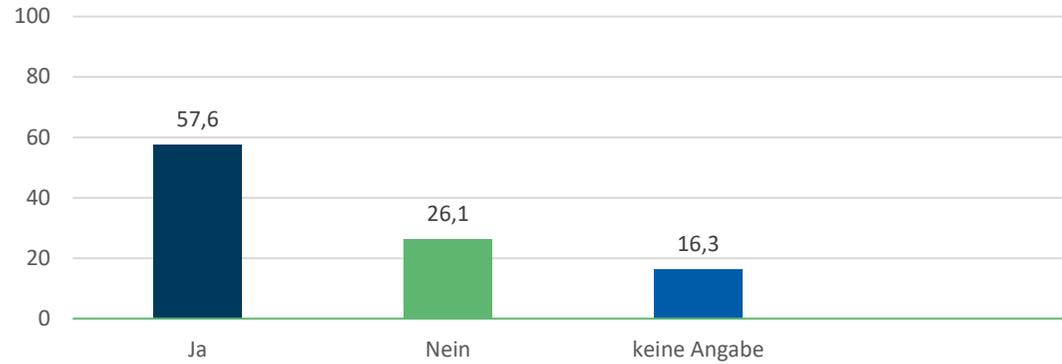
Angaben zu den drei priorisierten Qualifizierungsangeboten (absolute Zahlen)

Ausgewiesen sind die Nennungen der individuell priorisierten

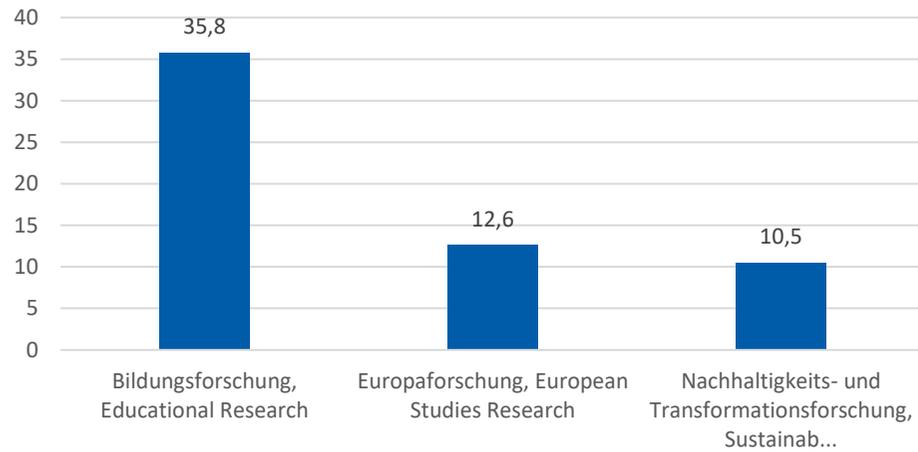
■ Drittnennung
■ Zweitnennung
■ Erstnennung



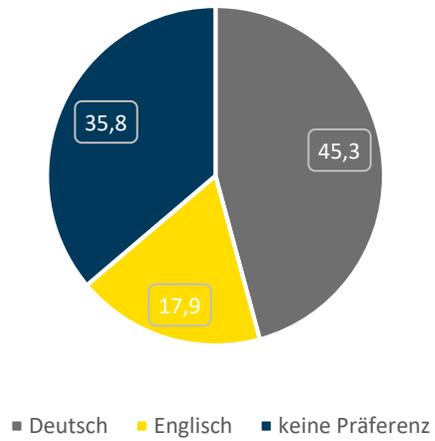
**Haben Sie Ihren Arbeits- und Forschungsschwerpunkt in einem der profilgebenden Schwerpunkte der Europa-Universität?
(n=92; Angaben in %)**



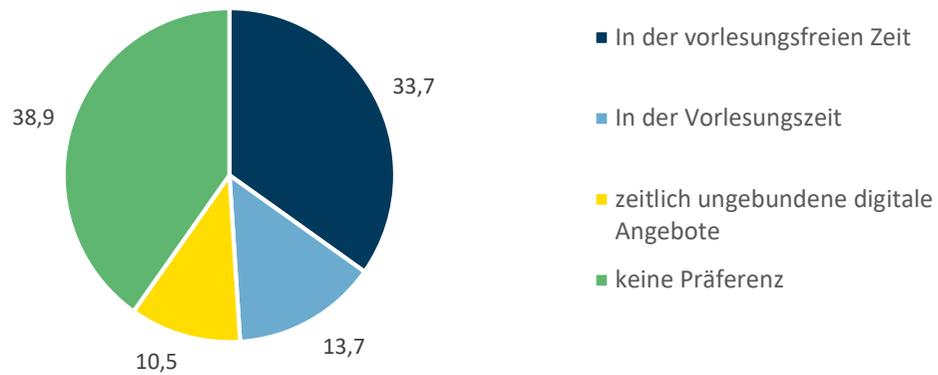
**Falls ja, in welchem Arbeits- und Forschungsschwerpunkt?
(n=58; Angaben in %)**



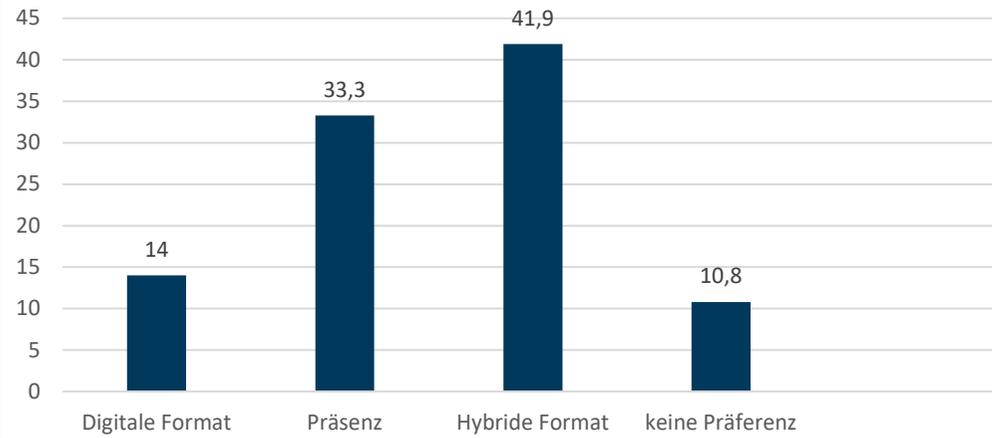
**In welcher Sprache wünschen Sie die Qualifizierungsangebote?
(n=94; Angaben in %)**



**Wann sollten die Qualifizierungsformate vorrangig stattfinden ?
(n=95; Angaben in %)**



Welches Format ist aus Ihrer Sicht am ehesten geeignet? (n=93; Angaben in %)



Haben Sie Interesse an einem Mentoring-Programm in der Rolle als Mentor:in (in der Postdoc Phase) bzw. Mentee (während der Promotion) zu partizipieren? (n=92; absolute Zahlen)

